GENDER OPEN REPOSITORIUM

FAB - International Network on Feminist Approaches to Bioethics

Schubert-Lehnhardt, Viola

2002

https://doi.org/10.25595/875

Veröffentlichungsversion / published version
Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Schubert-Lehnhardt, Viola: *FAB - International Network on Feminist Approaches to Bioethics*, in: Die Philosophin : Forum für feministische Theorie und Philosophie, Jg. 13 (2002) Nr: 25, 140-141. DOI: https://doi.org/10.25595/875.

Diese Publikation wird zur Verfügung gestellt in Kooperation mit dem Philosophy Documentation Center.

Erstmalig hier erschienen / Initial publication here: https://doi.org/10.5840/philosophin200213253

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY 4.0 Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de

Terms of use:

This document is made available under a CC BY 4.0 License (Attribution). For more information see:

https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.en

GenderOpen – Repositorium für die Geschlechterforschung: www.genderopen.de

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

ÜBERBLICK

Viola Schubert-Lehnhardt

FAB – International Network on Feminist Approaches to Bioethics

1992 auf dem Gründungskongress der IAB (International Associaton of Bioethics) in Amsterdam gründeten sich parallel zu dieser großen Organisation eine Reihe von Netzwerken. Zum üblichen Anlass dafür (der gezielteren Koordination und Zusammenarbeit zu spezifischen Themen) kam bei FAB noch ein weiterer Grund hinzu: die dort versammelten Frauen meinten, dass ihre Stimmen und Positionen in den männlich dominierten Debatten meist nur am Rande wahrgenommen werden; besonders schwierig gestalte sich die Einbringung von Schwerpunkten in die traditionell männerdominierten Gremien.

1994 auf dem Weltkongress der IAB in Buenos Airos organisierten vor allem Anne Donchin und Helen Bequart Holmes eine eigenständige Sektion zu feministischen Sichtweisen auf bioethische Fragen. Gleichfalls auf diesem Kongress fanden die offizielle Gründungsversammlung und die Wahlen zum Beirat des FAB statt. Bereits 1996 veranstaltete die FAB parallel zum 3. Weltkongress der IAB einen eigenen Satellitenkongress. Diese Form wurde auch 1998 in Japan und 2000 in London beibehalten. Sie entlastet die FAB nicht nur finanziell, sondern vor allem auch hinsichtlich der organisatorischen Vorbereitung.

Die FAB hat inzwischen ca. 350 Mitglieder in 28 Ländern. Um allen interessierten Frauen, vor allem auch aus Entwicklungsländern bzw. sozial benachteiligten Gruppen, die es wünschen, eine Mitgliedschaft zu ermöglichen, versteht sich der Jahresbeitrag als freiwillige Spende. Entsprechend arbeiten alle Vorstandsfrauen und Sprecherinnen ehrenamtlich. Dank großzügiger Zuwendungen seitens des Kennedy Institute of Ethics kann alle zwei Monate ein newsletter gedruckt und verschickt werden (seit 1999 auch auf der homepage zu finden: www.fabnet.org). Dank der Ford Foundation können Stipendien zur Teilnahme an den jeweiligen Kongressen vergeben werden (Modalitäten s. homepage). Weiterhin gibt es die Möglichkeit über die jeweilige Ländersprecherin finanzielle Unterstützungen für Veranstaltungen im eigenen Land (z. B. Organisation eines eigenständigen Workshops im Rahmen eines anderen Kongresses) zu beantragen.

Von den bisherigen Kongressen liegen zwei Protokollbände vor: San Francisco: Embodying Bioethics, Recent Feminist Advances. hrsg. Anne Donchin und Laura Purdy, Rowman and Littlefield, 1999.

Licensed from Philosophy Documentation Center for OCLC WorldCat Local 2017/8/15 © 2017 Philosophy Documentation Center http://www.pdcnet.org

Japan: Globalizing Feminist Bioetics: Women's Health Concerns Worldwide. hrsg. Rosemarie Tong, Gwen Anderson und Aida Santos, Westviews Press, 2001.

Die dort vorgestellten Positionen und neue Papiere und Stellungnahmen werden außerdem länderübergreifend rege im Internet diskutiert; dort finden sich auch Details zum nächsten geplanten Kongress vom 30. Oktober bis 3. November 2002 in Brasilia.

Licensed from Philosophy Documentation Center for OCLC WorldCat Local 2017/8/15 © 2017 Philosophy Documentation Center http://www.pdcnet.org